

Nikolaus 23

Ach, herrje. Zu früh ist er aufgestanden, der Nikolaus. Er hat sich eine Tasse Tee gemacht und ein Honigbrot. Dann öffnete er die Tür und – brr – richtig kalt war es draußen. Er schlug die Tür schnell wieder zu, und dann ist es passiert. Sein Türschild mit seinem Namen ist heruntergefallen. Als er die Tür das nächste Mal öffnete, sah er im ersten Morgenlicht die Bescherung. Da lagen sie: die Buchstaben seines Namens, verstreut im Schnee. Ein N, ein I, und so weiter: N, I, K, O, L, A, U, S. Ganz durcheinander. Er nahm drei davon, ein K, ein A und ein I, und siehe da. Plötzlich war der Nikolaus ganz jemand anderer, nämlich ein Kai. Der Heilige Kai, sagte der Nikolaus mit seiner tiefen Stimme und musste lachen. Er fand das lustig. Er nahm die Buchstaben seines Namens und macht sich zu Ina, Uli und Ali. Ein Buchstabe mehr, und der Nikolaus wurde zu Nils, Saul, Luna und Kuno. Sein Zimmer füllte sich mit Namen. Fünf Buchstaben, und aus dem Nikolaus wurden Lukas, Alois, Linus, Ilona, Louis und natürlich Klaus. Das machte dem Nikolaus Spaß. So viele Namen. Und mit jedem Namen verband er das Gesicht eines Kindes. Auch ein Alkuin, eine Louisa und ein Niklas waren plötzlich da. Doch nicht nur Namen konnte er formen, auch andere Wörter: Ski, Lok oder – hm – ja, auch Klo. Jetzt reicht's aber, murmelte der Nikolaus, und schaute aus dem Fenster. Es war schon hell und er blickte auf die Uhr. Um Himmels willen, schon halb acht. Schnell reparierte er das Türschild und stolz las er seinen Namen: KINOLAUS. Oh, nein, das auch noch. Das K noch mit dem N vertauschen, jetzt passt es, NIKOLAUS, jetzt war es wieder sein Haus.

Der Nikolaus wusch sich, zog sich seine Albe, das weiße Kleid, an, darüber den Umhang, seinen Schal, die Stola und die Handschuhe. Er setzte sich die Mitra auf und – halt, den goldenen Bischofsstab nicht vergessen – nahm seinen Schlitten und fuhr den weiten Weg nach Aigen, wo die Kinder der Volksschule schon im Turnsaal auf ihn warteten. Und je näher er der Schule kam, desto mehr freute er sich auf sie. Und er war sich sicher, dass die Kinder sich auf ihn genauso freuten. Stimmt's?